

**KULTUR
SOMMER 2018
INDUSTRIE-
KULTUR**

Begleitprogramm der
Volkshochschulen in
Rheinland-Pfalz



**KULTUR
SOMMER
RHEINLAND
PFALZ**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

„Wir erleben eine sagenhafte Selbstbeschleunigung; der digitale Fortschritt treibt sich selbst – im Kontext der Globalisierung: Alles, was passiert, passiert weltweit und gleichzeitig. Das Feuer der Innovation – es brennt, um das mal pathetisch auszudrücken, überall auf unserem Planeten“, so Ranga Yogeshwar vor Kurzem in einem STERN-Interview.

Der Prozess der Globalisierung begann vor rund 200 Jahren und hat die Welt so tiefgreifend verändert, wie keiner zuvor. Deshalb haben wir dem KULTURSOMMER Rheinland-Pfalz 2018 das Motto „Industrie-Kultur“ gegeben. Unser Blick fällt auf die sozialen und kulturellen Folgen der immer schneller verlaufenden Veränderungsprozesse in der Moderne. Es geht zum einen um inhaltliche Fragen: Wie haben die Kreativen der verschiedenen Kunstsparten auf die Entwicklungen einer von Technik geprägten Welt reagiert? Es geht zum anderen aber auch um die Orte der Industriekultur in Rheinland-Pfalz, um ihre Geschichte und ihre heutige, oft kulturelle Nutzung.

Zahlreiche Kulturzentren haben sich seit den achtziger Jahren in alten Fabrikgebäuden angesiedelt. Beispielhaft sind das KUZ in Mainz, die Kammgarn in Kaiserslautern, die Tuchfabrik in Trier, die Kulturfabrik in Koblenz, die Sayner Hütte, das KulturWerk in Wissen oder auch der Schuhfabrik-Rheinberger-Gebäudekomplex in Pirmasens. Zum Teil sind Gedenkstätten und Museen in diesen Industrieanlagen entstanden, wie die Kunsthalle im Kessel- und Maschinenhaus im Mainzer Zollhafen, das ARPMuseum im Bahnhof Rolandseck, das Museum in der Glockengießerei in Saarburg, die KZ-Gedenkstätte in der Papierfabrik Osthofen, die Schmuckfabrik im Industriedenkmal Jacob Bengel in Idar-Oberstein oder das Ernst Bloch-Zentrum in der Walzmühle Ludwigshafen.

Anlässe für dieses Motto sind die zweihundertsten Geburtstage von Karl Marx (Heimatstadt Trier) und Friedrich Wilhelm Raiffeisen aus dem Westerwald, später Bürgermeister von Neuwied-Heddesdorf. Beide haben sich mit den sozialen Folgen im 19. Jahrhundert auseinandergesetzt, wenn auch ganz unterschiedlich. Wurde Marx als Theoretiker der Revolution und des Kapitalismus eine der einflussreichsten Gelehrten der Geschichte, so wurde Raiffeisen durch seine Genossenschaftsidee und seine konkrete Hilfe, die seine Maßnahmen vielen Menschen brachten, zu einem noch heute weltweit geschätzten Vorbild.



Foto: Doreen Tomkowitz

Marx wird ab dem 05. Mai 2018 in Trier in der großen Landesausstellung (und einem umfangreichen Rahmenprogramm) kritisch gewürdigt. Raiffeisen steht im Mittelpunkt der Kultursommereröffnung am letzten Aprilwochenende in Neuwied, wird aber auch mit einer Sonderausstellung im Landesmuseum Koblenz sowie in weiteren Veranstaltungen Thema sein. Ich freue mich, dass viele Volkshochschulen des Landes wieder auf diese Anregung reagiert haben und das Motto 2018 mit ihren Veranstaltungen begleiten. Welche Highlights die Kulturszene des Landes noch bietet, finden Sie auf www.kultursommer.de.

Walter Benjamin hat bereits vor achtzig Jahren Erlebnisse, die episodisch und flüchtig sind, und Erfahrungen, die uns prägen und verändern, unterschieden. Das moderne Leben erschien schon ihm tendenziell erlebnisreich, aber erfahrungsarm.

Ich wünsche Ihnen trotzdem erst mal viele schöne Erlebnisse – aber vielleicht auch einige neue Erfahrungen in Ihrer Volkshochschule und in diesem Kultursommer!

Ihr

Prof. Konrad Wolf

Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
des Landes Rheinland-Pfalz

Vorwort	2
Beteiligte Volkshochschulen	6
März	8
Schätze aus der Tiefe	8
Karl Marx: Your Couch is my Sofa	9
200 KM/H – Die rasante Karl-Marx-Historie	10
Eine Idee geht vom Westerwald in die Welt	11
Das Großkraftwerk Mannheim in der Blauen Stunde	11
Denkmale in Koblenz	12
April	13
Karl Marx heute – seine Bedeutung in einer globalisierten Welt	13
Annäherungen an Karl Marx	13
Das Beispiel nützt allein	14
Studienreise Manchester	14
Radioastronomie – Das zweite Fenster zum Weltall	15
Kusel und die Industrielle Revolution in der Westpfalz	16
Karl Marx zwischen Pfandhaus und Champagner	17
Bunkerwelten in der Ludwigshafener Innenstadt	18
Vorgeschichtliche Verhüttung im Herdorfer Raum	18
Koblenzer Straßen erzählen Geschichte(n)	19
Jenny und Tussy Marx – zwei wichtige Frauen im Leben Karl Marx	20
Amalie Justine Caroline Raiffeisen	21
Mai	22
Das Gesetz der Gier - Lesung mit Wolfgang Kaes	22
Tagesfahrt Idar-Oberstein	23
Fotoausstellung „Feuer und Eisen“	24
Jubiläumsjahr Karl Marx - Exkursion nach Trier	24
Die Friedrichshütte – Entstehungsgeschichte und Bedeutung	25
Raiffeisen auf der Spur	26
Frauen ans Bauhaus!	26
Kulturgut „Bier“ in Vergangenheit und Gegenwart	27
Industriestadt Frankenthal im 19. und 20. Jhd.	28
Pfarrer Ernst Ripplinger	28
Auf den Spuren der Zuckerfabrik Frankenthal	29
Impulsgeber Rheinisches Technikum	30
Marx und die Trierer Revolutionäre	30
Arbeitersiedlungen in Ludwigshafen	31

Industrie 4.0 und Made in China 2025	32
Marx-Kunstwerke im Karl Marx Haus	32
Exkursion zur Industriekultur in Koblenz	33
Karl Marx – Ein Leben zwischen Philosophie und Ökonomie	33
Karl Marx` Jahrhundert im Spiegel von Kunst und Literatur	34

Juni	36
Wochenendfahrt Landesausstellung in Trier	36
Kranführerschein - Fahrausweis für historische Krane	37
Ludwigshafener Bunkerwelten - Valentin-Bauer-Bunker	38
Tagesfahrt nach Trier zur Karl-Marx-Ausstellung	38
Das Hüttenhaus – der kulturelle Mittelpunkt der Stadt	39
Schiffstour rund um die Denkmäler der Industriekultur	39
Exkursion nach Trier: Karl Marx 1818 – 1883. Leben. Werk. Zeit	40
Wochenendfahrt nach Trier zur Karl-Marx-Ausstellung	41
Neuwied auf den Spuren Friedrich Wilhelm Raiffeisens erkunden	42
Zwischen Wespentaille und Wirtschaftswunderbauch	42
Die neue Marx-Statue: Kunstwerke im Detail betrachtet	43
Marx und Jesus	43
Kohle, Koks und Kumpel, Welterbe Zollverein® in Essen	44
Das Wirken von Karl Marx - Exkursion nach Trier	45
Auf den Spuren der Seilbahn zum Stahlertskopf	46
Karl-Marx-Ausstellung und Schatzkammer der Stadtbibliothek	46
Philosophische Sommernächte 2018	48

Juli	50
Nells Ländchen zu Karl Marx Zeiten	50
Karl Marx 1818 – 1883 – Leben. Werk. Zeit	50

August	51
Karl Marx 1818 – 1883 – Leben. Werk. Zeit	51
Deutsches Museum der Bimsindustrie in Kaltenengers	52

September	53
Herdorf – Stadt der Gruben und Hütten	53
Nicht auf Sand gebaut	54
Tagestour, Ausstellung Tradition Raiffeisen: Wirtschaft Neu Denken	54
Exkursion zur Wendener Hütte	55
Die Brohltaleisenbahn im Wandel der Zeit	56

Oktober	57
Soziale Umbrüche der westpfälzischen Industrialisierung	57

Impressum	58
------------------	----

- KVHS Ahrweiler, Wilhelmstr. 23, 53474 Bad Neuenahr- Ahrweiler, Tel.: 02641-91 23 39 0, E-Mail: kvhsahrweiler@aol.com, www.kvhs-ahrweiler.de
- KVHS Altenkirchen, Rathausstr. 12, 57610 Altenkirchen, Tel: 02681-812211, E-Mail: kvhs@kreis-ak.de, www.vhs.kreis-ak.eu
- VHS Bad Kreuznach, Wilhelmstr. 7 - 11, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671-800766, E-Mail: vhs@bad-kreuznach.de, www.vhs-bad-kreuznach.de
- VHS Bingen, Freidhof 11 – Kulturzentrum, 55411 Bingen, Tel: 06721-12327, E-Mail: service@vhs-bingen.de, www.vhs-bingen.de
- VHS Bitburg, Stadtverwaltung Bitburg, 54634 Bitburg, Tel.: 06561-6001 225, E-Mail: kultur@stadt.bitburg.de, www.vhs-bitburg.de
- VHS Frankenthal e.V., Stephan-Cosacchi-Platz 1, 67227 Frankenthal (Pfalz), Tel.: 06233-349203/04, E-Mail: info@vhs-ft.de, www.vhs-ft.de
- VHS Herdorf, Am Rathaus 1, 57562 Herdorf, Tel.: 02744-922317, E-Mail: vhs@herdorf.de, www.herdorf.de
- VHS Kaiserslautern, Kanalstr. 3, 67655, Kaiserslautern, Tel.:0631-3625813, E-Mail: info@vhs-kaiserslautern.de, www.vhs-kaiserslautern.de
- VHS Koblenz, Hoewelstr. 6, 56073 Koblenz, Tel.: 0261-1293730 , E-Mail: info@vhs-koblenz.de, www.vhs-koblenz.de
- KVHS Kusel, Triererstr. 49, 66869 Kusel, Tel.: 06381-91753010, E-Mail: kvhs@kv-kus.de, www.khvs-kusel.de
- VHS Ludwigshafen, Bürgerhof, 67059 Ludwigshafen, Tel.: 0621-5042238, E-Mail: info@vhs-lu.de, www.vhs-lu.de
- KVHS Neuwied, Beverwijker Ring 5, 56564 Neuwied, Tel.: 02631-347813, E-Mail: info@kvhs-neuwied.de, www.kvhs-neuwied.de
- VHS Neuwied, Heddesdorfer Str. 33-35, 56564 Neuwied, Tel.: 02631-39890, E-Mail: anmeldung@vhs-neuwied.de, www.vhs-neuwied.de
- VHS Pirmasens, Hans-Sachs-Str. 2, 66955 Pirmasens, Tel.: 06331-213647, E-Mail: volkshochschule@pirmasens.de, www.volkshochschule-pirmasens.de
- VHS Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen, Tel.: 0621-5909350, E-Mail: kvhs@kv-rpk.de, www.vhs-rpk.de
- VHS Speyer, Bahnhofstr. 54, 67346 Speyer, Tel.: 06232-141360, E-Mail: info@vhs-speyer.de, www.vhs-speyer.de
- VHS Trier, Palais Walderdorff, Domfreihof 1b, 54290 Trier, Tel.: 0651-7181434, E-Mail: vhs@trier.de, www.vhs-trier.de
- VHS der Verbandsgemeinde Weißenthurm, Kärlicher Str. 4, 56575 Weißenthurm, Tel.: 02637-913413, E-Mail: vhs@vgwthurm.de, www.vhs-weissenthurm.de
- VHS Wittlich Stadt und Land e. V., Kurfürstenstr. 1, 54516 Wittlich, Tel.: 06571-107139, E-Mail: vhs@vg-wittlich-land.de, www.vhs-wittlich.de

Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen erfolgt direkt bei der jeweiligen Volkshochschule.

VHS HERDORF

„Schätze aus der Tiefe“ (Mineralien aus dem Bestand des Bergbaumuseums) mit der Sonderausstellung „San Fernando – Erzbasis der Friedrichshütte“

Termine: bis 05. Mai 2018

Ort: Bergbaumuseum des Kreises Altenkirchen,
Herdorf / Sassenroth

Seit 1986 würdigt der Kreis Altenkirchen mit dem Bergbaumuseum in Herdorf-Sassenroth die Bedeutung der schweren Arbeit in Gruben und Hüttenwerken für die Entwicklung der Region.

Mit dem letzten Abstich des Hochofens II der Friedrichshütte am 30.8.1968 endete die jahrhundertealte Tradition der Eisengewinnung im Herdorfer Raum. Die alten Gebäude, Gießhallen, Hochöfen und Kranbahnen sind längst neuen, modernen Einkaufszentren und Wohngebäuden gewichen.

Sandhalde und Hüttenhaus zeugen noch heute von diesem Industriezweig, der den Takt des Lebens und Arbeitens der Bevölkerung in unserer Region so maßgeblich beeinflusste.

Auf vielfältige Weise möchten die Volkshochschule Herdorf und das Bergbaumuseum des Kreises Altenkirchen in Herdorf-Sassenroth gemeinsam mit Ausstellungen, Vorträgen und Exkursionen im Jahr 2018 an das Ende der „Eisenzeit“ in Herdorf erinnern

VHS PIRMASENS

Karl Marx: Your Couch is my Sofa

Leitung: Wolfgang Vogt

Termin: 06. März 2018, 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: VHS Pirmasens

Gebühr: 10 €

Karl Marx wurde vor 200 Jahren am 5. Mai 1818 in Trier in eine wohlhabende Familie geboren. Der Kritiker der kapitalistischen und gesellschaftlichen Strukturen des 19. Jahrhunderts lebte bis zu seinem Tode am 14. März 1883 viele Jahre in England (London, Manchester). Zusammen mit seinem Freund Friedrich Engels gilt er als Vertreter des Proletariats, der „Working Class“, in den Anfängen der Industriellen Revolution.

Dieser Kurs versucht in einer Runde bei Tea and Sandwiches den sprachlichen Bogen und der gesellschaftlichen Umgangsformen zwischen der „Arbeiterklasse“ und der „Oberklasse“ an Beispielen aus der englischen Sprache zu spannen. Signale, die die Klassenzugehörigkeit verdeutlichen, sind auch heute noch vorhanden. So zum Beispiel bedeuten Begriffe wie „Tea“ oder „Sorry“ nicht dasselbe in der Sprache des Anderen.

Englischkenntnisse sind nicht erforderlich.

VHS WITTLICH STADT UND LAND E. V.**200 KM/H – Die rasante Karl-Marx-Historie**

Leitung: Andreas Sittmann

Termin: 08. März 2018, 19.00 Uhr

Ort: Gewölbekeller der VGV Wittlich-Land

Gebühr: 10 €

Pünktlich zum 200sten Geburtstag des Trierer Karl Marx bringt Andreas Sittmann mit Kumpanen seine „Revolutionstour“ auf die Bühne.

Texte und Originalzitate von Karl, Jenny aber auch von Hermann Hesse, Engels und nicht zu vergessen all die Trierer Revolutionäre – u.a. auch Matthias Fischer (Fischers Maathes) – werden dargeboten, dazu „Kampfeslieder“, Auswandererlieder aber auch Liebeslieder; so erklingt das Lied „Sah ein Fürst ein Büchlein stehen“ auf die Melodie, „Sah ein Knab ein Röslein stehen“.

Zensur war angesagt, technische Revolution, Neuordnung der Gesellschaft, und letztendlich wird auch noch der Heilige Rock 1844 ausgestellt.

Viele Lieder und Texte aus dem 19. Jahrhundert stehen auf dem Programm, die eine spannende Zeitreise in ein Jahrhundert darstellen, welches viele Parallelen zu heute aufzeigt.

VHS PIRMASENS**Friedrich Wilhelm Raiffeisen –****Eine Idee geht vom Westerwald in die Welt**

Leitung: Josef Zolk

Termin: 14. März 2018, 19.00 Uhr

Ort: Carolinensaal

Gebühr: keine

Josef Zolk wird in seinem Vortrag über die genossenschaftliche Idee von Friedrich Wilhelm Raiffeisen berichten, mit der Raiffeisen die konkrete Not der Armen zu lindern versuchte. Dies geschah durch günstige Kredite an überschuldete Bauern, kleine Handwerker, die arme Landbevölkerung, um ihnen damit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu geben.

Josef Zolk ist der stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft und einer der Initiatoren des erfolgreichen UNESCO-Antrags zur „Genossenschaftsidee“.

VHS RHEIN-PFALZ-KREIS**Industrie-Fotografie:****Das Großkraftwerk Mannheim in der Blauen Stunde**

Leitung: Ulrich Oberst

Termin: 15. März + 22. März 2018, jeweils 18.00 – 21.00 Uhr

Treffpunkt: Altrip, Rheinfähren-Anleger

Gebühr: 22 € (ab 8 TN) oder 30 € (6-7 TN)

Die Fotografie in der Blauen Stunde und bei wenig Licht hat einen besonderen Reiz. Sie erfordert meist lange Belichtungszeiten und ist ein spannungsreiches Feld für fotografische Versuche. Der Industriekomplex des Großkraftwerks Mannheim beherrscht das Bild, wenn man von der östlichsten Ortschaft des Landes Rheinland-Pfalz aus über den Rhein nach Baden-Württemberg blickt, und wirkt zu dieser Zeit mit ihrem so ganz anderen Licht richtig reizvoll.

Im Kurs geht es um die technischen Voraussetzungen, die Ausrüstung und die Suche nach interessanten Perspektiven, um die spezielle Ästhetik der Industriearchitektur „einzufangen“. Der Außentermin findet auch bei Nieselregen statt!

Der Dozent hat an der Bayerischen Staatslehranstalt für Fotografie in München studiert und arbeitet als selbständiger Fotodesigner in Ludwigshafen.

Bitte mitbringen:

Eigene Kamera, Fernauslöser, stabiles Stativ, geladene Akkus und ausreichend Speicherkarten. Nützlich sein können eine kleine Taschenlampe, eine Regenschutzhülle für die Kamera (Plastiktüte und Schere reichen auch) und eine Wasserwaage zum Aufstecken auf den Blitzschuh, sofern die Kamera nicht schon eine eingebaute hat; stabile Stativ können beim Kursleiter ausgeliehen werden.

VHS KOBLENZ

Vortrag: Denkmale in Koblenz

Leitung: Matthias Kellermann
Termin: 20. März 2018, 17.30 – 19.00 Uhr
Ort: VHS Koblenz
Gebühr: 5 €

In Koblenz findet sich eine Fülle von historischen wie zeitgenössischen Denkmalen, deren Bandbreite von monumental (Kaiser-Wilhelm-Denkmal, Deutsches Eck) bis unscheinbar (Stolpersteine) reicht. Sie sind gelegentlich Teil einer Erinnerungskultur, die uns heute fremd erscheint oder deren Bedeutung sich gewandelt hat. Auch sind verschollen geglaubte Denkmale wie das Barbaradenkmal oder der Weinbrunnen in den Rheinanlagen in das Stadtbild zurückgekehrt.

Anhand ausgewählter Beispiele auch aus der Industriekultur wie z. B. der Moselstaustufe stellt dieser Vortrag die reiche Geschichte und die Bedeutung Koblenzer Denkmale vor.

KVHS AHRWEILER

Karl Marx heute – seine Bedeutung in einer globalisierten Welt

Leitung: Dr. Norbert Gramer
Termin: 10. April 2018, 19.00 Uhr
Ort: Kreisverwaltung Ahrweiler (Altbau)
Gebühr: 6 €

Begleitet von einem modern digitalisierten Bild, das Marx mit Sonnenbrille zeigt, titelte die Wochenzeitung „Der Freitag“ im August 2017: „Er ist wieder da“. Gerade im Jahr 2017, als Vorbote zu seinem 200. Geburtstag, erschienen viele Werke, die sich mit Leben und Werk von Karl Marx beschäftigen und die Bedeutung seiner politischen im dialektischen Materialismus verankerten Ökonomie herausarbeiten.

In einer Zeit der Globalisierung und eines entfesselten Kapitalismus geht der Vortrag der Frage nach, ob Marx' Ideen einen Beitrag leisten können, die gegenwärtigen Gesellschaftsstrukturen zu erklären und zu ihrer Veränderung beizutragen. Denn Marx ging es ja im Gegensatz zu seinen philosophischen Vorgängern nicht darum, die Welt nur verschieden zu interpretieren, sondern „sie zu verändern“.

VHS PIRMASENS

Annäherungen an Karl Marx

Leitung: Prof. Dr. Beatrix Bouvier
Termin: 11. April 2018, 19.00 Uhr
Ort: Carolinensaal
Gebühr: keine

Zu diesem Vortrag wird uns die ehemalige Leiterin des Karl-Marx-Hauses in Trier, Frau Prof. Dr. Beatrix Bouvier, einen Einblick in Leben und Werk von Karl Marx geben.

KVHS ALTENKIRCHEN

„Das Beispiel nützt allein“ – Raiffeisen, seine Genossenschaften und ihre Ausstrahlung in die Welt. Ausstellung

Termin: 12. April – 12. Juli 2018,
 Vernissage 12. April 2018, 18.00 Uhr
 Ort: Kreisverwaltung Altenkirchen
 Gebühr: keine

Schwerpunkte der bebilderten Ausstellung sind Friedrich Wilhelm Raiffeisens Werdegang, sein Wirken in Weyerbusch, Flammersfeld und Heddesdorf sowie die zeitgenössische Umsetzung seiner genossenschaftlichen Vorstellungen und praktischen Erfahrungen.

Auch die Entwicklung der Genossenschaften nach seinem Tod und deren Verbreitung in aller Welt stehen im Fokus.

Die unter der Leitung von der Wirtschafts- und Sozialhistorikerin Dr. Ute Engelen (IGL) erarbeitete Wanderausstellung wird durch spezifische Informationen zu Raiffeisens Wirken und Bedeutung für den Kreis Altenkirchen ergänzt.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten der Kreisverwaltung besichtigt werden: Montags bis mittwochs von 7.30 bis 17.30 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 18.00 Uhr und freitags von 7.30 bis 13.00 Uhr.

VHS TRIER

Studienreise Manchester

Leitung: Dr. Kathrin Baumeister
 Termin: 12. – 15. April 2018
 Gebühr: 725 € p. P. im DZ (EZ-Zuschlag 96 € für 3 Nächte)
 660 € ohne Buszubringer Flughafen Köln – Bonn
 395 € mit eigener An-/Abreise zum Hotel in Manchester

Von Engels zur Urstätte des Kapitalismus erklärt, wurde Manchester zur Wiege des Kommunismus. Als gigantisch, laut und grell erleuchtet erlebte der 27 Jahre dort lebende Engels die Stadt - Marx dagegen genoss komfortable Bibliotheken, Klasse Clubs und Pubs, wenn er seinen Freund besuchte.

Und wir? Uns erwartet eine Metropole in Entwicklung, ausgezeichnete Museen und lebendige Geschichte. Das überraschende und selbstbewusste Manchester ist die Partystadt Englands.

Programmpunkte:

- People's history museum, Castlefield mit Schiffskanälen, Kulturzentrum HOME mit Engelsstatue,
- Chethams mit Arbeitsplatz von Marx und Engels, Portico mit kleinem Lunch, City Art Gallery, Ancoats,
- Northern Quarter, Elizabeth Gaskell's House, Whitworth Art Gallery (museum of the Year 2015),
- Trafford und Media City (Sitz BBC), Industrie und Technikmuseum mit Vorführung der Baumwollverarbeitung

Bitte den ausführlichen Flyer anfordern unter vhs@trier.de.

KVHS AHRWEILER

Radioastronomie – Das zweite Fenster zum Weltall

Vortrag und Exkursion

Leitung: Dr. Rainer Beck
 Termine: 16. April 2018, 19.00 Uhr – Vortrag
 21. April 2018 – Exkursion – eigene Anreise, der genaue Zeitpunkt wird den Teilnehmenden am Vortragsabend mitgeteilt
 Ort: Kreisverwaltung Ahrweiler (Altbau)
 Gebühr: 30 € (Vortrag und Exkursion einschließlich Eintrittsgeld in Effelsberg)

In einem abgelegenen Eifeltal bei Bad Münstereifel-Effelsberg steht ein technisches Wunder: das lange Jahre größte vollbewegliche Radioteleskop der Welt mit einem Spiegeldurchmesser von 100 Metern. Trotz des enormen Gewichts von über 3200 Tonnen lässt es sich in Minutenschnelle auf jeden gewünschten Punkt des Weltalls richten. Damit verfügen deutsche und ausländische Radioastronomen über eine technische Einrichtung, die bis heute zu den bedeutendsten in der Welt gehört.

Der Referent erläutert die Grundlagen der Radioastronomie; er stellt einige der in Effelsberg gewonnenen und am Max-Planck-Institut für Radioastronomie ausgewerteten Erkenntnisse vor und bereitet auf eine sich anschließende Besichtigung des Radioteleskops vor. Hier erhalten die Teilnehmenden an Ort und Stelle einen Einblick in die Funktionsweise des Teleskops und der Empfangsanlagen und den Ablauf von Beobachtungen.

Bitte beachten Sie: wegen längerer Wege und Treppen vor Ort ist die Teilnahme an der Exkursion in Effelsberg nicht geeignet für Menschen mit einer Gehbehinderung oder mit Herzproblemen u. ä. Wir bitten um Verständnis.

KVHS KUSEL

Kusel und die Industrielle Revolution in der Westpfalz

Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Schmid
 Termin: 19. April 2018, 19.00 Uhr
 Ort: Kreis- und Stadtbücherei Kusel
 Gebühr: keine

Die Industrielle Revolution veränderte nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Gesellschaft nachhaltig. Mussten im 19. Jahrhundert noch viele Pfälzer nach Amerika auswandern bzw. als Wandermusikanten und Wanderarbeiter ihr Geld verdienen, so entwickelten sich Kaiserlautern, Ludwigshafen, Zweibrücken, aber auch das damals noch pfälzische St. Ingbert zu aufstrebenden Industriestädten.

Aber auch in Kleinstädten wie Kusel siedelten sich Industriebetriebe an, wozu der Eisenbahnbau maßgeblich beitrug. Der Aufschwung der Landwirtschaft ließ auch in den kleineren Städten eine breite Palette an Geschäften und Handwerksbetrieben entstehen. Allein schon das Wachstum der Bevölkerung in Stadt und Land macht diesen Aufschwung deutlich. Zwei Weltkriege, wirtschaftliche Krisen und der Strukturwandel in Landwirtschaft, Industrie und Einzelhandel haben in den folgenden Jahrzehnten die Situation allerdings erheblich verschlechtert.

VHS PIRMASENS

Karl Marx zwischen Pfandhaus und Champagner – oder: Wie sich die Familie Marx durchs Leben schlug

Leitung: Jens Baumeister
 Termin: 20. April 2018, 19.00 Uhr
 Ort: VR-Bank Südwestpfalz eG Pirmasens-Zweibrücken
 Gebühr: keine

Auf unterhaltsame Art präsentiert der Kunsthistoriker und Stadtführer Jens Baumeister aus Trier Passagen aus seinem gleichnamigen Buch, das erst wenige Tage vor unserer Veranstaltung erscheint.

Darin geht es weniger um Marx Werke als um seinen grauen Alltag. Dieser war oft geprägt von Not und Entbehrungen, denn „sein erster Protest gegen die Macht des Kapitals bestand in der Anhäufung von Schulden“. Hätte er doch besser auf den Rat seiner Mutter gehört: „Karl soll Kapital machen, statt drüber schreiben“. In London bestand seine Existenz dann aus „Pendelbewegungen zwischen Champagner und Pfandhaus“.

Wir lernen hier eine ganz andere und durchaus sympathische Seite des berühmten Philosophen kennen: der Groß-Geist als kleiner Mann, der sich mit List und Tücke durchs Leben schlägt.

VHS LUDWIGSHAFEN

Bunkerwelten in der Ludwigshafener Innenstadt

Leitung: Dr. Klaus Jürgen Becker
 Termin: 20. April 2018, 14.00 – 16.15 Uhr
 Ort: Stadtarchiv, Rottstr. 17, Vortragssaal
 Gebühr: 12 €

Ludwigshafen besitzt derzeit noch 33 stadtbildprägende Hoch- und Tiefbunker.

Nach einer Einführung in ihre Baugeschichte wird eine Dokumentation der Royal Air Force über die Zerstörung der Ludwigshafener Innenstadt im September 1943 gezeigt.

In einem anschließenden geführten Stadtspaziergang durch die Innenstadt wird ausgehend vom Tiefbunker an der Mundenheimer Straße gezeigt, wie das Luftschutz-Sofortprogramm für Städte mit kriegswichtigen Rüstungsbetrieben vom Oktober 1940 in Ludwigshafen umgesetzt wurde.

Eine Innenbesichtigung der vorhandenen Luftschutzanlagen ist nicht möglich.

Dr. Klaus J. Becker ist stellv. Leiter des Stadtarchivs Ludwigshafen. Er engagiert sich ehrenamtlich im Arbeitskreis Bunkermuseum Ludwigshafen e. V.

VHS HERDORF

Exkursion „Vorgeschichtliche Verhüttung im Herdorfer Raum“

Leitung: Carsten Trojan
 Termin: 22. April 2018
 Treffpunkt: Wird nach Anmeldung bekannt gegeben
 Gebühr: 10 €

Seit 1986 würdigt der Kreis Altenkirchen mit dem Bergbaumuseum in Herdorf-Sassenroth die Bedeutung der schweren Arbeit in Gruben und Hüttenwerken für die Entwicklung der Region.

Mit dem letzten Abstich des Hochofens II der Friedrichshütte am 30.8.1968 endete die jahrhundertealte Tradition der Eisengewinnung im Herdorfer Raum. Die alten Gebäude, Gießhallen, Hochöfen und Kranbahnen sind längst neuen, modernen Einkaufszentren und Wohngebäuden gewichen. Sandhalde und Hüttenhaus zeugen noch heute von diesem Industriezweig, der den Takt des Lebens und Arbeitens der Bevölkerung in unserer Region so maßgeblich beeinflusste.

Auf vielfältige Weise möchten die Volkshochschule Herdorf und das Bergbaumuseum des Kreises Altenkirchen in Herdorf-Sassenroth gemeinsam mit Ausstellungen, Vorträgen und Exkursionen im Jahr 2018 an das Ende der „Eisenzeit“ in Herdorf erinnern

Zu der Exkursion ist eine Anmeldung beim Bergbaumuseum unter der Telefonnummer 02744-6389 erforderlich.

VHS KOBLENZ

Vortrag: Koblenzer Straßen erzählen Geschichte(n)

Leitung: Matthias Kellermann
 Termin: 24. April 2018, 17.30 – 19.00 Uhr
 Ort: VHS Koblenz
 Gebühr: 5 €

Was ist die „Danziger Freiheit“? Wieso waren in Koblenz zwei Straßen nach Prinzessin Luise benannt? Und was wurde eigentlich aus der Görgengasse? Und was steckt hinter der August-Horch-Straße im Gewerbepark Koblenz?

Jede Zeit hat ihre eigene Geschichte, die sich in den Namen der Straßen eines Ortes widerspiegelt. Dass Straßennamen dabei auch dem politischen Zeitgeist unterworfen sind, zeigen eindrücklich die Umbenennungen vor und nach dem Zweiten Weltkrieg, teils sogar bis in die heutige Zeit.

Der Vortrag spürt einer Auswahl von Personen, Ereignissen, Orten und Bauwerken nach, die ihren Eingang in das Straßenverzeichnis von Koblenz gefunden haben.

VHS PIRMASENS

Jenny und Tussy Marx – zwei wichtige Frauen im Leben Karl Marx

Leitung: Alexandra Stöhr

Termin: 26. April + 03. Mai 2018, jeweils 18.30 - 21.00 Uhr

Ort: VHS Pirmasens

Gebühr: 9 €

Jenny, die Frau an seiner Seite. In ihrem adeligen Elternhaus wurde ihr eine umfassende Bildung zuteil. Durch ihre Heirat mit dem jüdischen Bürgersohn Karl Marx schockierte sie das Establishment. Zusammen mit Karl Marx strebte sie die Weltrevolution an und spielte in der sozialistischen Bewegung ihrer Zeit eine aktive Rolle. Ohne Jenny hätte Karl Marx niemals der sein können, der er war, lautet das Urteil ihrer jüngsten Tochter Eleanor, genannt Tussy. Tussy Marx wurde von ihrem Vater früh in politische Diskussionen einbezogen und durch ihre eigenen Lebenserfahrungen beinahe zwangsläufig zur Feministin. Sie war es, die entscheidend das Marx-Bild unserer Zeit prägte.

Erleben Sie in diesem Kurs zwei bedeutende Frauen im Leben des Karl Marx. Wir erforschen die Spuren der damaligen Zeit, das was Frauenleben bis heute prägt und beeinflusst und auch was heutige Frauen für ihre eigene Zukunft daraus lernen können.

Wer sich vorab einlesen möchte, kann sich mit den Büchern: „Tussy Marx. Das Drama der Vattertochter“ von Eva Weissweiler (Kiepenheuer und Witsch-Verlag, ISBN 978-3-46203-139-3) und „Die rote Baroness“ von Ulrich Teusch (Rotpunktverlag, ISBN 978-3-85869-459-1) eine Grundlage erarbeiten.

VHS NEUWIED

Amalie Justine Caroline Raiffeisen – Mehr als die Tochter eines berühmten Mannes?

Leitung: Caroline Albert-Woll

Termin: 30. April 2018 – 22. Juni 2018

Ort: VHS Neuwied, Erdgeschoss

Gebühr: keine

Im Rahmen eines Kunstprojekts in Kooperation mit „kreARTiv – Mobiles Kinder & Jugendatelier“ machen wir uns ein „Bild“ von Amalie, das dann als Gemeinschaftswerk in der VHS seinen Platz finden wird.

Amalie Justine Caroline Raiffeisen war die älteste Tochter von Friedrich Wilhelm Raiffeisen und in jedem Fall eine unverzichtbare Hilfe für ihren nahezu blinden Vater beim Verfassen seiner wichtigsten Werke. Raiffeisen beschrieb sie 1884 in einem Brief, als seine „kräftige, liebevolle Stütze, als seine Beraterin bei Sorgen und Mühen aller Art und als sein Trost in trüben Zeiten, deren Leben sein Herz mit Dank gegenüber Gott und auch ihr gegenüber erfülle.“

(Walter Koch: Amalie Raiffeisen (1846–1897), in: Frauenbüro Neuwied (Hrsg.): Von Frau zu Frau. Auf der Suche nach der verschütteten Geschichte bedeutender Frauen in und um Neuwied. S. 57)

Ein Leben außerhalb des Elternhauses und eine eigene Familie blieben ihr indes verwehrt, da ihr Vater ihr eine Heirat verbot. Der repräsentative Veranstaltungssaal in der VHS Neuwied ist nach Amalie Raiffeisen benannt und in den 1990er Jahren befasste sich das Frauenbüro der Stadt Neuwied im Rahmen eines Frauenbiographieprojekts erstmals intensiver mit ihrer Vita.

KVHS NEUWIED**Das Gesetz der Gier - Lesung mit Wolfgang Kaes im Rahmen der Westerwälder Literaturtage**

Leitung: Wolfgang Kaes

Termin: 02. Mai 2018, 19.30 – 22.00 Uhr

Ort: Historisches Rathaus Unkel

Gebühr: 10 € Vorverkauf, 12 € Abendkasse

Das Buch:

In Istanbul sterben junge Arbeiter an Staublunge. Sie alle waren mit der Produktion von Designer-Jeans beschäftigt. Ein türkischer Mediziner macht sich nach Köln auf, um mit dem Auftraggeber, einer etablierten Textilfirma, zu sprechen. 24 Stunden später ist er tot. Schnell wird den Ermittlern David Manthey und Antonia Dix klar: Auch in der Modebranche gilt das Gesetz der Gier. Es geht um Profit, die Ware muss billig produziert werden, egal wo und unter welchen Bedingungen. Ein gefundenes Fressen für militante Globalisierungsgegner; doch auch die sind keineswegs resistent gegen die Versuchung des Geldes.

Der Autor:

Wolfgang Kaes, geboren 1958 in der Eifel, finanzierte sein Studium mit Jobs als Waldarbeiter, Lastwagenfahrer im Straßenbau, Taxifahrer und schließlich als Polizeireporter für den Kölner Stadt-Anzeiger. Er arbeitete für das US-Nachrichtenmagazin Time, schrieb Reportagen für den Stern und andere. Heute ist Wolfgang Kaes Chefreporter beim Bonner General-Anzeiger. Der Autor wurde im Dezember 2012 vom MediumMagazin als Journalist des Jahres gekürt und im April 2013 mit dem renommierten Henri-Nannen-Preis in der Kategorie «investigative Recherche» ausgezeichnet.

VHS BITBURG**Tagesfahrt Idar-Oberstein**

Leitung: Irmtraud Stolz

Termin: 03. Mai 2018, ab 8.30 Uhr

Treffpunkt: Bedaplatz Bitburg

Gebühr: 40 € (inkl. Eintritt und Führungen)

Führung durch das Edelsteinmuseum. Von Idar Weiterfahrt nach Oberstein, Zeit zur individuellen Mittagspause in zahlreichen Gastronomiebetrieben.

Danach geführte Besichtigung der Felsenkirche. Hoch über den Häusern von Oberstein erhebt sich die Felsenkirche, hineingebaut in eine natürliche Felsnische. Dank ihrer exponierten Lage ist die Kirche zum Wahrzeichen der Stadt geworden. Die Kirche ist nur durch einen in den Felsen geschlagenen Tunnel (1980-1981) zu erreichen.

Anschließend Besichtigung des Industriedenkmals Jakob Bengel. Das Industriedenkmal Schmuckfabrik Jakob Bengel zeigt auf beeindruckende Art und Weise den Arbeitsalltag in einer Schmuckfabrik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit unveränderten Maschinen, Werkzeugen und noch ganz ohne Computer.

Am späten Nachmittag erfolgt die Weiterfahrt nach Tiefenstein zur Historischen Weiherschleife, die letzte mit Wasserrad angetriebene Edelsteinschleifmühle am Idarbach.

VHS HERDORF

Fotoausstellung „Feuer und Eisen“

Termin: 04. Mai - 31. August 2018
 Vernissage 04. Mai 2018, 19.00 Uhr
 Ort: Rathaus Herdorf
 Gebühr: keine

Auf vielfältige Weise möchten die Volkshochschule Herdorf und das Bergbaumuseum des Kreises Altenkirchen in Herdorf-Sassenroth gemeinsam mit Ausstellungen, Vorträgen und Exkursionen im Jahr 2018 an das Ende der „Eisenzeit“ in Herdorf erinnern.

Die Fotoausstellung zeigt Impressionen vom Betrieb und Niedergang eines Hüttenwerkes.

KVHS NEUWIED

Jubiläumsjahr Karl Marx - Exkursion nach Trier

Leitung: Werner Schönhofen
 Termin: 05. Mai 2018, 7.30 – 18.30 Uhr,
 Anmeldeschluss 26. April 2018
 Treffpunkt: 7.30 Uhr: Bahnhof Neuwied
 Gebühr: ca. 38 €

Am 05. Mai 2018 jährt sich der Geburtstag von Karl Marx (1818-1863) zum 200. Mal. Aus diesem Anlass widmen sich Ausstellungen in Trier diesem bedeutenden Denker des 19. Jahrhunderts und beleuchten Leben und Werk und das vielfältige Wirken in seiner Zeit.

Unter dem Titel „Stationen eines Lebens“ zeichnet die Ausstellung im Stadtmuseum Simeonstift Trier das bewegte Leben von Karl Marx nach. Kindheit und Jugend in Trier, Studienjahre, erste Berufserfahrungen und Exil in London sind wichtige Wendepunkte im Leben von Karl Marx. Besuch der Ausstellung um 10:00 Uhr.

Die Ausstellung „Leben. Werk. Zeit“ im Rheinischen Landesmuseum Trier zeichnet den intellektuellen und politischen Werdegang von Karl Marx nach. Prägend für den Philosophen und Nationalökonom ist das 19. Jahrhundert mit seinen wirtschaftlichen und sozialen Umbrüchen: Freiheits- und Demokratiebestrebungen, Industrialisierungen und Verstädterung sind Kennzeichen dieser bewegten und spannungsreichen Zeit. In die Zeit eines wirtschaftlich aufstrebenden Bürgertums hineingeboren, lernt Marx bald Zensur, Repression und Armut kennen. Er durchläuft eine rasante Entwicklung vom Philosophen über den Radikaldemokraten bis hin zum Kommunisten und Gesellschaftskritiker. Besuch der Ausstellung um 14:00 Uhr.

Die Anfahrt erfolgt mit der Bahn.

VHS HERDORF

„Die Friedrichshütte – Entstehungsgeschichte und Bedeutung im kommunalen und gesellschaftlichen Bereich“ – Vortrag

Termin: 08. Mai, 19.00 Uhr
 Ort: Rathaus Herdorf

Auf vielfältige Weise möchten die Volkshochschule Herdorf und das Bergbaumuseum des Kreises Altenkirchen in Herdorf-Sassenroth gemeinsam mit Ausstellungen, Vorträgen und Exkursionen im Jahr 2018 an das Ende der „Eisenzeit“ in Herdorf erinnern.

Der Vortrag befasst sich mit der Prägung einer Region und des Niedergangs des Montanwesens im Siegerland.

KVHS ALTENKIRCHEN**Raiffeisen auf der Spur - Tagestour**

Leitung: Bernd Kohnen

Termin: 09. Mai 2018, 8.30 – ca. 17.00 Uhr

Treffpunkt: Abfahrtsorte unseres Busses sind in Betzdorf,
Wissen und Altenkirchen vorgesehen

Gebühr: 25 € (inkl. Busfahrt, Führungen, Eintritte und Mittagessen)

Die Raiffeisen-Bewegung ist jetzt Weltkulturerbe. Sie ist Anfang Dezember 2016 in die Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden. Als erster Vorschlag aus Deutschland schaffte es die Idee aus dem Westerwald auf die UNESCO-Liste.

Auf dem Programm unserer Tagesfahrt durch den Landkreis Altenkirchen stehen der Besuch des Kulturhauses in Hamm, des Raiffeisen-Begegnungszentrum und „Backes“ in Weyerbusch sowie des Raiffeisenhauses in Flammersfeld.

KVHS AHRWEILER**Frauen ans Bauhaus! Vom „Malweib“ zu Meisterinnen in Kunst, Handwerk und Design**

Leitung: Heike Wernz-Kaiser

Termin: 14. Mai 2018, 19.30 Uhr

Ort: Wohnstift Augustinum, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Gebühr: keine

Im kommenden Jahr feiert das Bauhaus in Weimar seinen 100. Geburtstag. Von Walter Gropius in Weimar 1919 gegründet, gilt das Bauhaus heute als die Zukunftswerkstatt der Klassischen Moderne. Mittelalterliche Handwerkskunst, akademisches Kunstverständnis und modernes kunstpädagogisches Gedankengut verschmolzen hier zu einer neuen Avantgardekunst, ohne die unser heutiges Industriedesign nicht denkbar wäre.

Namen wie Johannes Itten, Paul Klee oder Wassily Kandinsky sind sehr eng mit dem Bauhaus verbunden. Auch viele Frauen nutzten die neue Kunst des Bauhauses als Sprungbrett in die Moderne. Zahlreiche ausgebildete Malerinnen und Bildhauerinnen, die Anfang des 20. Jahrhunderts noch als Malweiber verspottet wurden, entwickelten hier neue anerkannte Formen des künstlerischen Ausdrucks.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die Lebensgeschichte und Werke ausgewählter Bauhaus-Frauen in Weimar und Dessau, von denen ein Großteil durch den Nationalsozialismus in der künstlerischen Weiterentwicklung behindert oder gar ermordet wurde.

KVHS KUSEL**Kulturgut „Bier“ in Vergangenheit und Gegenwart**

Leitung: Sabine Kirf und Dr. Markus Merk

Termin: 15. Mai 2018, 19.00 Uhr

Ort: Kreis- und Stadtbücherei Kusel

Gebühr: 22 €

Anknüpfend an die lange Tradition ehemaliger Bierbrauereien in Kusel, werden in einem Testing „Vom Ursprung bis MERKS“ zehn verschiedene Bierstile und Biersorten vorgestellt, begleitet mit dazu passenden Geschichten aus der Region, aus der Vergangenheit und der Gegenwart.

Die Diplom-Sommelière Sabine Kirf betreibt zusammen mit dem ehemaligen FIFA-Schiedsrichter Dr. Markus Merk eine kleine Brauerei in Otterbach bei Kaiserslautern. Ihre Produkte sind Biere der Spitzenklasse und von besonderer Ausprägung, variantenreich, nach alter Tradition und handwerklicher Kunst gebraut.

VHS FRANKENTHAL**Industriestadt Frankenthal im 19. und 20. Jhd.**

Leitung: Dieter König
 Termin: 16. Mai 2018, 19.00 Uhr
 Ort: VHS-Bildungszentrum, Schlossergasse, Vortragsraum
 Gebühr: keine

Als „Werkstatt der Welt“ titulierte sich Frankenthal in einer Broschüre aus dem Jahr 1950 und dokumentiert damit die Bedeutung der Stadt als Industriestandort. Von den Manufakturen der Carl-Theodor-Zeit über die industrielle Pionierphase des 19. Jahrhunderts (mit Schwerpunkten bei der Zuckerindustrie und dem Maschinenbau) spannt sich der Bogen bis in die Neuzeit mit überregionaler wirtschaftlicher Bedeutung und entsprechender Anziehungskraft diverser Frankenthaler Unternehmen. Mit einer illustrativen Bilderschau soll die Entwicklung und Bedeutung der Frankenthaler Industrie in den vergangenen zwei Jahrhunderten erläutert werden.

VHS RHEIN-PFALZ-KREIS**Ein sozialer „Motor“ zur Zeit der Industrialisierung:****Pfarrer Ernst Ripplinger**

Leitung: Dr. Hans Ammerich
 Termin: 16. Mai 2018, 19.00 – 21.00 Uhr
 Ort: Schifferstadt, Altes Rathaus
 Gebühr: keine

Der Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Verein für Heimatpflege e.V. Schifferstadt beleuchtet die Situation der „einfachen Leute“ zur Zeit der Industrialisierung und private bzw. kirchliche Bemühungen, sie zu unterstützen.

Der Bau der Eisenbahnlinie und die Industrialisierung der nördlichen Vorderpfalz bescherte Schifferstadt im 19. Jahrhundert einen nachhaltigen Strukturwandel: Das überwiegend landwirtschaftlich geprägte Städtchen wurde zunehmend zu einem Arbeiter-Wohnort mit raschem Bevölkerungswachstum. Geringe Löhne, lange Arbeitszeiten, das Fehlen einer sozialen

Absicherung bei Krankheit und auch Arbeitslosigkeit führten zu verbreiteter Armut, zu schlechten Wohnverhältnissen sowie zur Verwahrlosung vieler Kinder und Jugendlicher.

Pfarrer Ernst Ripplinger (1829 - 1905), späterer Ehrenbürger von Schifferstadt, wollte das alles nicht als gottgewollt hinnehmen. Als Anhänger der Ideen eines Adolph Kolping und Friedrich Wilhelm Raiffeisen gründete er 1892 beispielsweise einen Darlehnskassenverein und sorgte unter anderem für die Einrichtung eines Kindergartens, einer Nähschule und einer Krankenpflegestation. In einem Haus, das er für solche Zwecke aus eigenen Mitteln erwarb, ist heute die Ökumenische Sozialstation untergebracht.

Der Dozent war als Historiker und Theologe 35 Jahre lang Leiter des Bistumsarchives in Speyer und wurde von der Universität Koblenz-Landau, wo er noch heute lehrt, zum Honorarprofessor ernannt.

VHS FRANKENTHAL**Auf den Spuren der Zuckerfabrik Frankenthal**

Leitung: Dieter König
 Termin: 23. Mai 2018, 16.30 Uhr
 Treffpunkt: Stephan-Cosacchi-Platz, Eingang VHS
 Gebühr: 5 €

Spaziergang durch die Industrie- und Sozialgeschichte

Von Runkelrüben zu feinem Zucker: Sie war die größte deutsche Zuckerproduktionsstätte und Gründungsmitglied der Süddeutschen Zucker-Aktiengesellschaft, heute Südzucker. Seit 1843 in Frankenthal, endet die Raffinerie 1943 im Bombenhagel. Überdauert haben das Verwaltungsgebäude, der ehemalige Betriebskindergarten, die Direktorenvilla, die Pforte und einige Arbeiterhäuser. Bei unserem Rundgang können wir einige Gebäude von Innen besichtigen.

Dieter König und Mitglieder des Vereins Rhein-Neckar-Industriekultur lassen die Geschichte lebendig werden.

VHS BINGEN

Impulsgeber Rheinisches Technikum

Leitung: Hilke Wiegers
 Termin: 24. Mai 2018, 19.00 – 21.15 Uhr
 Ort: VHS Bingen, Ida-Dehmel-Saal
 Gebühr: 5 €

Vom Werden eines international erfolgreichen Bildungsunternehmens.

2018 gehört die Technische Hochschule mit ihren über 2600 Studierenden, rund 30 Studiengängen und zwei Standorten, in der Berlinstraße und in der Rochusallee, zu den repräsentativen Aushängeschildern der Stadt Bingen. Als privates Bildungsunternehmen des Berliner Regierungsbaumeisters Hermann Hoepke 1897 gegründet, durchlebte das „Rheinische Technikum Bingen“ in den ersten Jahrzehnten seiner Geschichte so manche Höhen und Tiefen.

Die Historikerin Hilke Wiegers schildert in einem von vielen historischen Bildern unterlegten Vortrag über die frühen Jahre des Technikums, wie Hermann Hoepke gegen viele Widrigkeiten sein Bildungsunternehmen zum Erfolg führte, welche Turbulenzen das Verhältnis zwischen Bingen und Studierenden des Technikums barg und was das Schicksal für so manchen „Techniker“ bereit hielt.

VHS WITTLICH STADT UND LAND E. V.

Marx und die Trierer Revolutionäre

Exkursion durch Trier mit dem Bänkelsänger Andreas Sittmann

Leitung: Andreas Sittmann
 Termin: 24. Mai 2018, 19.00 Uhr
 Treffpunkt: 18.00 Uhr Viehmarktplatz Wittlich
 19.00 Uhr Touristinformation Porta Nigra, Trier
 Gebühr: 10 € (inkl. Bustransfer)

Wieder nimmt unser Bänkelsänger Andreas Sittmann die Gitarre in die Hand, denn auch und gerade im 19. Jahrhundert ließen sich revolutionäre

Geister das Singen nicht verbieten! In diesem liederlichen Rundgang lernen Sie bekannte Persönlichkeiten aus dem 19. Jahrhundert in Songs und Gedichten kennen. Und Sie werden staunen, wie viele Parallelen sich in den Liedern von damals und den Zuständen von heute finden lassen!

Der Bus fährt um 18.00 Uhr am Viehmarktplatz in Wittlich ab; in Trier beginnt die Veranstaltung um 19.00 Uhr, der Treffpunkt dort ist die Touristinformation an der Porta Nigra. Der Bustransfer ist im Preis inbegriffen.

VHS LUDWIGSHAFEN

Arbeitersiedlungen in Ludwigshafen

Leitung: Dr. Klaus Jürgen Becker
 Termin: 25. Mai 2018, 14.00 – 16.15 Uhr
 Treffpunkt: Bunker an der Rolles-Straße, Ludwigshafen
 Gebühr: 12 €

Wohnungsmangel war eines der Kennzeichen der Stadt Ludwigshafen seit ihrer Gründung 1853. Abhilfe sollten mehrere Wohnbauprogramme schaffen, die Dr. Klaus J. Becker am Beispiel der BASF-Wohnkolonie Hemshof von 1872, dem Wislicenusblock von 1918 und der Ebertsiedlung von 1927 vorstellt.

Dr. Becker ist stv. Leiter des Stadtarchivs. Sein Forschungsschwerpunkt ist die Arbeiterbewegung in der Pfalz, Rheinhessen und Rheinland-Pfalz.

VHS SPEYER**Industrie 4.0 und Made in China 2025**

Leitung: Prof. Dr. Steven Liu (TU Kaiserslautern)
 Termin: 25. Mai 2018, 19.30 – 21.00 Uhr
 Ort: VHS Speyer, Vortragssaal
 Gebühr: keine

In Kooperation mit der Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Speyer e.V.

Der Vortrag beleuchtet die Konzepte „Industrie 4.0“ und „Made in China 2025“. Prof. Liu erläutert, wie sich China in den letzten 30 Jahren von einem Entwicklungsland hin zu einer wirtschaftlichen und zukünftigen Technologiesupermacht weiterentwickeln will. Dabei werden sowohl Chancen als auch Risiken aufgezeigt.

VHS TRIER**Marx-Kunstwerke im Karl Marx Haus (Innenhof und Garten)
Trierer Kunstwerke im Detail betrachtet**

Leitung: Dr. Kathrin Baumeister
 Termin: 25. Mai 2018, 16.00 Uhr
 Treffpunkt: Karl-Marx-Haus
 Gebühr: 12 €

Haben Sie mal nach oben geguckt, wenn Sie durch Trier gehen? Nicht? Dann laden wir zum intensiven Hinschauen und Entdecken ein. Mit Stift und Papier machen wir uns ein Bild von den luftigen Kunstwerken und versuchen herauszufinden, woher die Formenvielfalt kommt, was zu entdecken ist und welche genaue Bedeutung es hat.

Bitte mitbringen: Papier, Stift, nach Möglichkeit Fernglas und Fotoapparat

VHS KOBLENZ**Exkursion zur Industriekultur in Koblenz**

Leitung: Christian Brocke
 Termin: 26. Mai 2018, 10.30 – 12.00 Uhr
 Treffpunkt: Parkplatz hinter dem VHS Gebäude (Teilnehmerparkplatz)
 Gebühr: 5 €

Industriekultur in Koblenz - gab es das überhaupt? Waren da nicht die Festungseigenschaft dieser Stadt bis zum Jahre 1890 und die daraus resultierenden Baubeschränkungen, die einer Industrieansiedlung entgegenstanden?

Ja, aber auch die Einrichtungen der Infrastruktur (Eisenbahn, Wasser, Gas, Strom, Schlachthof, Hafenanlagen) sind Zeugnisse der Industriekultur. Gerade im Bereich des Rauentaler Moselbogens ist in Koblenz davon noch einiges zu sehen, z. B. die Staustufe mit ihrem Laufwasserkraftwerk.

Wir treffen uns am Parkplatz hinter dem VHS-Gebäude, um von dort zu Fuß zu unserer kleinen Exkursion aufzubrechen.

KVHS AHRWEILER**Karl Marx – Ein Leben zwischen Philosophie und Ökonomie:
Tagesfahrt nach Trier zur Marx-Ausstellung**

Termin: 26. Mai 2018, ganztägig
 Treffpunkt: Ahrweiler Bahnhofsvorplatz
 Gebühr: 49 € (einschließlich Eintrittsgelder und Anreise mit dem Bus ab Ahrweiler)

Die Geburtsstadt von Karl Marx bietet aus Anlass seines 200. Geburtstages eine kulturhistorische Ausstellung, in der Leben und Werk des revolutionären Denkers umfangreich beschrieben und dargestellt werden.

Die Tagesfahrt bietet an drei ausgesuchten Stationen Gelegenheit, den intellektuellen und politischen Werdegang des Gelehrten und seine Hauptschriften kennen und verstehen zu lernen. Außerdem wird das soziale und politische Umfeld im 19. Jahrhundert beleuchtet, vor dem Karl Marx seine revolutionären Ideen entwickelte.

Zum Programm gehören der Besuch der Hauptausstellungen im Rheinischen Landesmuseum und im Stadtmuseum Trier mit Führung sowie eine Stadtführung „Auf den Spuren von Karl Marx“.

VHS TRIER

Industrie, Eisenbahn, Armut und Aufstand: Karl Marx' Jahrhundert im Spiegel von Kunst und Literatur. Vortrag und Lesung

Leitung: Frauke Birtsch, Michael Friedrich, Klaus Jungen

Termin: 30. Mai 2018, 16.00 Uhr

Ort: VHS Trier

Gebühr: 8 €

Die gewaltigen Umbrüche des 19. Jahrhunderts wirkten sich auch auf die zeitgenössische Kunst und Literatur aus.

Ab etwa 1830 entstanden Romane, die von den Folgen der Industriellen Revolution für die Gesellschaft handeln. Karl Marx schrieb über Charles Dickens, den Autor so gesellschaftskritischer wie erfolgreicher Werke, er gehöre zu den Schriftstellern, „deren fein gezeichnete und beredte Schilderungen der Welt mehr politische und soziale Wahrheiten enthüllt haben als alle professionellen Politiker, Publizisten und Moralisten zusammengenommen“. In monatlicher Folge in Journalen publiziert, fanden Romane eine breite Leserschaft. Balzac, Zola und Dickens entwarfen breit angelegte soziale Panoramen, die Figuren entstammen nahezu allen Gesellschaftsschichten.

Auch die Maler reflektierten das Zeitgeschehen, nach den wirklichkeitsfernen Idealbildern von Klassizismus und Romantik zeigte der Realismus Szenen aus der Arbeitswelt und das Elend in den großen Städten. Er dokumentierte die blutigen Aufstände, feierte aber auch den Fortschritt. Der Bahnhof von Saint-Lazare wurde als „Kathedrale der Moderne“ zum beliebten Sujet der Impressionisten.

VHS BAD KREUZNACH**Wochenendfahrt Landesausstellung in Trier über Karl Marx und in Luxemburg Konzert in Philharmonie und Stadtbesichtigung**

Leitung: Jürgen Breier

Termin: 01. + 02. Juni 2018

Abfahrt: 01. Juni 2018, 8:30 Uhr am Bahnhof vor dem Pavillon

Rückkehr: 02. Juni 2018, gegen 19.00 Uhr

Gebühr: 214 €, (inkl. Buskosten, Unterbringung im Doppelzimmer mit Frühstück, Eintritte, Führungen, Konzertkarte und Reiseleitung)

Einzelzimmerzuschlag 30 €

Eine der wichtigsten Ausstellungen des Jahres findet in Trier statt. Am 5. Mai 2018 jährt sich der Geburtstag des bedeutendsten Denkers des 19. Jahrhunderts, Karl Marx, zum 200. Mal. Erstmals überhaupt widmet sich eine kulturhistorische Ausstellung seinem Leben, seinen Werken und dem Wirken in seiner Zeit.

In Luxemburg erwartet uns ein Konzert mit dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg (Leitung Lahav Shani) und Rudolf Buchbinder am Klavier.

Programm Freitag:

Führung durch die neue Dauerausstellung im Karl-Marx-Haus in Trier. In seinem Geburtshaus wird auf anschauliche Weise über die Wirkungsgeschichte berichtet, die vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart reicht. Die Mittagspause steht zur freien Verfügung. Anschließend Besuch der Landesausstellung im Stadtmuseum Simeonstift. Die Führung verfolgt den Lebensweg von Marx' Kindheit und Jugend in Trier, seine Studienjahre und erste Berufserfahrungen, seine Hochzeit in Bad Kreuznach bis zum Exil in London, wo er mehr als die Hälfte seines Lebens verbrachte und im Jahr 1883 starb. Fahrt nach Luxemburg in unser Hotel Novotel im Stadtteil Kirchberg. Dort gemeinsames Abendessen in Buffetform. In der nahen Philharmonie, deren großer Saal 1500 Personen fasst, steht an diesem Abend das 2. Klavierkonzert von Johannes Brahms und das Konzert für Orchester von Béla Bartók auf dem Programm. Wir haben Karten der 2. Kategorie. Übernachtung.

Programm Samstag

Nach dem Frühstück starten wir vom Hotel aus zu einer kombinierten Stadtführung (mit dem Bus und zu Fuß): Europäisches Zentrum auf dem Kirchberg, Bahnhofsviertel, Corniche („schönster Balkon Europas“), Altstadt und Großherzoglicher Palast (von außen). Die Mittagspause steht in der Hauptstadt des Großherzogtums zur freien Verfügung. Fahrt zurück nach Trier ins Rheinische Landesmuseum zum zweiten Teil der Landesausstellung. Hier wird der intellektuelle und politische Werdegang von Marx nachgezeichnet. Marx durchläuft eine rasante Entwicklung vom Philosophen über den Radikaldemokraten zum Kommunisten und Gesellschaftskritiker. Rückfahrt nach Bad Kreuznach.

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen

VHS BINGEN**Kranführerschein – Fahrausweis für historische Krane**

Leitung: Martin Rector

Termin: 02. + 03. Juni 2018, jeweils 10.00 – 16.00 Uhr

Ort: Kulturzentrum Bingen

Gebühr: 74 €

In diesem Jahr bildet die Denkmalgesellschaft Bingen am Rhein wieder neue Kranführer aus. Erworben werden kann in diesem Kurs der „Kranführerschein für historische, muskelkraftbetriebene Krane“.

Im theoretischen Unterricht werden folgende Themen behandelt: historische Entwicklung des Krans, Betrieb und Komponenten im Überblick, mechanische und physikalische Grundlagen, Arbeitssicherheit und Unfallverhütung. Im praktischen Teil werden die Bedienung des Krans und die touristische Vorführung des Kulturdenkmals eingeübt. Auch gibt es eine kleine Knotenkunde. Theorie und Praxis werden gemeinschaftlich erarbeitet und vertieft.

VHS LUDWIGSHAFEN

Ludwigshafener Bunkerwelten – Valentin-Bauer-Bunker

Leitung: Dr. Klaus Jürgen Becker

Termin: 04. Juni 2018, 16.30 – 18.45 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Valentin-Bauer-Bunker, Ludwigshafen-West

Gebühr: 12 €

Ludwigshafen besitzt derzeit noch 33 stadtbildprägende Hoch- und Tiefbunker. Nach einer Einführung in ihre Baugeschichte im Rahmen einer Innenbesichtigung des Hochbunkers an der Valentin-Bauer-Straße wird während eines geführten Stadtspaziergangs durch den Stadtteil Hemshof gezeigt, wie das Luftschutz-Sofortprogramm für Städte mit kriegswichtigen Rüstungsbetrieben vom Oktober 1940 in Ludwigshafen umgesetzt wurde. Eine Innenbesichtigung weiterer Luftschutzanlagen ist leider nicht möglich.

Dr. Klaus J. Becker, stellv. Leiter des Stadtarchivs Ludwigshafen, engagiert sich ehrenamtlich im Arbeitskreis Bunkermuseum Ludwigshafen e.V.

Bitte möglichst Taschenlampe mitbringen.

VHS BITBURG

Tagesfahrt nach Trier zur Karl-Marx-Ausstellung

Leitung: Bernd Quirin

Termin: 07. Juni 2018, ab 9.00 Uhr

Treffpunkt: Bedaplatz Bitburg

Gebühr: 30 € (inkl. Eintritt und Führungen)

Führung durch die Karl-Marx-Ausstellung.

Am 5. Mai 2018 jährt sich der Geburtstag von Karl Marx zum 200. Mal. Aus diesem Anlass widmet sich erstmals überhaupt eine kulturhistorische Ausstellung diesem bedeutenden Denker des 19. Jahrhunderts und beleuchtet sein Leben, seine wichtigsten Werke und das vielfältige Wirken in seiner Zeit.

Getragen vom Land Rheinland-Pfalz und der Stadt Trier wird die große Landesausstellung Karl Marx 1818 – 1883. Leben. Werk. Zeit.

VHS HERDORF

„Das Hüttenhaus – der kulturelle Mittelpunkt der Stadt“ - Führung

Termin: 07. Juni 2018, 18.00 Uhr

Treffpunkt: Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

Auf vielfältige Weise möchten die Volkshochschule Herdorf und das Bergbaumuseum des Kreises Altenkirchen in Herdorf-Sassenroth gemeinsam mit Ausstellungen, Vorträgen und Exkursionen im Jahr 2018 an das Ende der „Eisenzeit“ in Herdorf erinnern.

Fachkundige Führung zur Entstehungsgeschichte und Entwicklung eines Theaters als Kleinod für eine ganze Region.

Das Hüttenhaustheater wurde 1953/54 von der damaligen Friedrichshütte AG errichtet. Auf Betreiben des kulturell interessierten Hüttenleiters Dipl.-Ing. Heinz Berndt baute das Unternehmen ein Belegschaftshaus, das unterschiedlichsten Belangen der Mitarbeiter dienen sollte. In unmittelbarer Umgebung von Hochöfen entstand so das „Hüttenhaus“.

Mit der großzügigen Ausstattung des im Haus enthaltenen Veranstaltungssaales wollte man der Belegschaft die Möglichkeit geben, Theatervorstellungen und Musikdarbietungen zu besuchen. Nach der Schließung der Friedrichshütte im Jahre 1968 erwarb die Stadt das Hüttenhaus, um es als kulturellen Mittelpunkt für die Region zu erhalten.

VHS LUDWIGSHAFEN

Schiffstour rund um die Denkmäler der Industriekultur Ludwigshafens und der Friesenheimer Insel

Leitung: Dr. Klaus Jürgen Becker, Franz Josef Reindl

Termin: 08. Juni 2018, 13.00 – 16.00 Uhr

Treffpunkt: wird den Gewinnerinnen und Gewinnern mitgeteilt

Gebühr: keine

Im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz lädt die VHS der Stadt Ludwigshafen in Kooperation mit den Hafenebetrieben und dem Stadtarchiv Ludwigshafen zu einer Schifffahrt auf der „Pfalz“ ein.

Wir starten im Luitpoldhafen, lernen den Nordhafen, den oberen und unteren Stromhafen, den Mundenheimer Altrheinhafen (Ölhafen) sowie den Kaiserwörthhafen kennen. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir der Pegeluhr, dem Wahrzeichen der Parkinsel. Die weitere Fahrt führt uns zur Friesenheimer Insel, einst - wie der Name schon sagt - zu Friesenheim gehörend - und dem dortigen Industriefhafen mit Bauten aller Stilarten der letzten 100 Jahre. Wir umrunden die Insel mit ihren Mühlen und Fabriken und kehren zurück zum Luitpoldhafen, vorbei an den kilometerlangen Anlagen der BASF.

Dr. Becker, stv. Leiter des Stadtarchivs Ludwigshafen, weiht uns in die Geschichte der Industriefhäfen ein. Franz Reindl, Direktor der Häfen in Rheinland-Pfalz, stellt den aktuellen Bezug zum Hafenleben her.

Die Platzzahl ist begrenzt, deswegen werden die Plätze verlost. Wenn Sie an der Verlosung teilnehmen möchten, informieren Sie sich bitte bei Susanne Schindwein, Tel.: 0621 504-2625, E-Mail: susanne.schindwein@ludwigshafen.de

VHS PIRMASENS

Exkursion nach Trier zur großen Landesausstellung „Karl Marx 1818 – 1883. Leben. Werk. Zeit“

Leitung: Ursula Gebhard-Bahnmler
Termin: 08. Juni 2018, ganztägig
Treffpunkt: VHS Pirmasens
Gebühr: auf Nachfrage

Am 5. Mai 2018 jährt sich der Geburtstag von Karl Marx zum 200. Mal. Aus diesem Anlass findet in Trier eine große Landesausstellung zu Karl Marx statt, die sein Leben, seine wichtigsten Werke und das vielfältige Wirken in seiner Zeit beleuchtet.

Die Landesausstellung „Karl Marx 1818 – 1883. Leben. Werk. Zeit“ wird in zwei Trierer Museen zu sehen sein, dem Rheinischen Landesmuseum Trier und dem Stadtmuseum Simeonstift Trier. Zeitgleich werden in Partnerausstellungen im Museum Karl-Marx-Haus und im Museum am Dom die Wirkungsgeschichte sowie zeitgenössische Aspekte ergänzend beleuchtet. Im Rahmen unserer Tagesfahrt nach Trier besuchen wir die Sonderausstellung „Karl Marx 1818 – 1883. Leben. Werk. Zeit“.

Das genaue Tagesprogramm erhalten Sie auf Anfrage.

VHS KAISERSLAUTERN

Wochenendfahrt nach Trier zur Karl-Marx-Ausstellung

Leitung: Michael Staudt
Termin: 08. – 10. Juni 2018
Gebühr: 249 € (EZ Zuschlag 66 €)

Am 5. Mai 2018 jährt sich der Geburtstag von Karl Marx zum 200. Mal

Aus diesem Anlass widmet sich erstmals überhaupt eine kulturhistorische Ausstellung diesem bedeutenden Denker des 19. Jahrhunderts und beleuchtet sein Leben, seine wichtigsten Werke und das vielfältige Wirken in seiner Zeit: Karl Marx 1818 – 1883. Leben. Werk. Zeit.

Die Volkshochschule bietet vom 08. bis zum 10. Juni eine Wochenendfahrt zur Ausstellung an mit exklusiven kulturellen und kulinarischen Zusatzangeboten wie thematischen Rundgängen und einem Theater Besuch zur „Die Karl_Marx_Revue 2018“.

Bitte fordern Sie unsere Reisebroschüre an.

VHS NEUWIED

Neuwied auf den Spuren Friedrich Wilhelm Raiffeisens erkunden – Ein historischer Spaziergang

Leitung: Björn Ritter

Termin: 09. Juni 2018, 10.00 - 14.00 Uhr

Treffpunkt: VHS Haupteingang

Gebühr: 6 €

Erkunden Sie mit dem Raiffeisenbotschafter Björn Ritter Lebens- und Schaffenswege des berühmten Neuwieder Sohnes.

VHS FRANKENTHAL

Zwischen Wespentaille und Wirtschaftswunderbauch

Leitung: Wolfgang Knapp

Termin: 12. Juni 2018, 14.50 Uhr

Treffpunkt: Sammlungszenrum des Historischen Museums der Pfalz,
Speyer

Gebühr: 6 €

Führung durch das Speyerer „Schaufensterfiguren-Kabinett“ in der ehemaligen Baumwollspinnerei.

Das Gebäude der ehemaligen Speyerer Baumwoll-Spinnerei AG wird seit Jahren vom Historischen Museum der Pfalz als Lager bzw. Depot und einem Bibliotheksregalbauer genutzt.

Seit 2017 beherbergt das Historische Museum dort eine deutschlandweit einmalige Kollektion historischer Schaufensterfiguren des Kulturwissenschaftlers und Sammlers Wolfgang Knapp. Rund 30 unterschiedliche Damen- und Herrenfiguren veranschaulichen den Zeitgeist von der Belle Epoque um 1900 bis in die Gegenwart. Mode- und Kunstströmungen, Schönheitsideale, Herstellungstechniken können anhand von Körpersilhouetten, Frisuren und Werkstoffen anschaulich nachvollzogen werden.

Wolfgang Knapp nimmt uns mit auf eine spannende Zeitreise durch diese Sammlung. Er gibt auch eine kurze Einführung in die Geschichte und Organisation des Sammlungszenrums, wo die nicht ausgestellten Exponate des Museums deponiert sind.

VHS TRIER

Die neue Marx-Statue: Kunstwerke im Detail betrachtet

Leitung: Dr. Kathrin Baumeister

Termin: 12. Juni 2018, 19.00 Uhr

Treffpunkt: Brunnenhof

Gebühr: 12 €

Haben Sie mal nach oben geguckt, wenn Sie durch Trier gehen? Nicht? Dann laden wir zum intensiven Hinschauen und Entdecken ein. Mit Stift und Papier machen wir uns ein Bild von den luftigen Kunstwerken und versuchen herauszufinden, woher die Formenvielfalt kommt, was zu entdecken ist und welche genaue Bedeutung es hat.

Bitte mitbringen: Papier, Stift, nach Möglichkeit Fernglas und Fotoapparat

VHS WITTLICH STADT UND LAND E. V.

Marx und Jesus –

Vom Reich Gottes zur klassenlosen Gesellschaft und zurück

Leitung: Dr. Andreas Michel (Andino)

Termin: 14. Juni 2018, 19.00 Uhr

Ort: Sitzungssaal der VGV Wittlich

Gebühr: 10 €

Die Verbindungen von Marxismus und Christentum fangen bereits vor Marx an, denn schließlich war es Ludwig Feuerbach, ein protestantischer Theologe, der mit seiner Projektionsthese eine Religionskritik schuf, die Marx für die endgültige hielt.

Dann entwickelte die Katholische Kirche ihre Soziallehre als Reaktion auf die industriellen Entwicklungen und den Wirtschaftsliberalismus des 19. Jahrhunderts und die Marx'sche Kritik daran.

Und im 20. Jahrhundert gab es zahlreiche Versuche, den Marxismus in das Christentum zu integrieren oder zumindest die sozialen Anregungen daraus zu übernehmen. Von theoretischen Versuchen Thomas von Aquin mit Marx zu verbinden über die politische und Befreiungstheologie bis zur „Kirche im Sozialismus“ in der DDR.

Genügend Diskussionsstoff für einen spannenden Abend!

KVHS AHRWEILER

Kohle, Koks und Kumpel – Zu Besuch beim Welterbe Zollverein® in Essen

Termin: 16. Juni 2018, ganztägig

Treffpunkt: 9.00 Uhr: Ahrweiler Bahnhofsvorplatz

Gebühr: 39,00 EUR

(einschl. Führung und Anreise mit dem Bus ab Ahrweiler)

Das Welterbe Zollverein® ist die weltweit einzige Anlage, an der sich die Komplexität dieses Industriezweiges heute noch ablesen lässt. Die Zeche und Kokerei sind deshalb Symbol für die Industriekultur im Ruhrgebiet, jener deutschen Region, die von der sozialen, ökonomischen, ästhetischen und industriellen Geschichte des Kohle- und Stahlzeitalters bis heute geprägt ist wie keine andere.

Bei einer vierstündigen Führung lernen Sie die Produktionsabläufe und Arbeitsbedingungen auf dem ehemals größten „Pütt“ der Welt kennen. Auf der Kokerei Zollverein erfahren Sie, wie Steinkohle zum Brennstoff Koks veredelt wurde und was mit den Nebenprodukten geschah. Beim Panoramablick vom Dach der Mischanlage sind die beeindruckenden Industriean-

lagen zu sehen und man kann einen Eindruck von deren Umgestaltung zu einem Standort für Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft gewinnen.

Bitte beachten Sie: Der Denkmalpfad Zollverein® ist nicht durchgängig barrierefrei! Feste Schuhe und witterungsgerechte Kleidung werden empfohlen!

KVHS NEUWIED

Das Wirken von Karl Marx – Exkursion nach Trier

Leitung: Werner Schönhofen

Termin: 16. Juni 2018, 7.30 – 18.30 Uhr

Anmeldeschluss 31. Mai 2018

Treffpunkt: Bahnhof Neuwied

Gebühr: ca. 36 €

Nachdem in den Ausstellungen insbesondere das Leben von Karl Marx im Mittelpunkt stand, soll beim Besuch des Karl-Marx-Hauses u.a. der Schwerpunkt auf der Wirkungsgeschichte von Marx Ideen bis in die Gegenwart stehen. Seine Philosophie war prägend für Politik und Geschichte besonders im 20. Jahrhundert und für Staaten bis in die Gegenwart. Dabei stellt sich auch die Frage, inwieweit seine Lehren wirklichkeitsbestimmend oder missbraucht sind. Die Führung im Karl-Marx-Haus erfolgt am Vormittag.

Mit dem Thema „Arbeit“, einem zentralen Begriff bei Karl Marx, befasst sich die Ausstellung im Museum am Dom. Unter dem Titel „LebensWertArbeit“ werden der Mensch und sein Bezug zur Arbeit aus der Sicht eines christlichen Menschenbildes thematisiert. Die Ausstellung spannt den Bogen von der selbstbestimmten Arbeit, die zur Selbstverwirklichung dient, bis hin zu den Folgen einer globalisierten und digitalisierten Arbeitswelt. Neben zeitgenössischen Werken renommierter Künstler wird es auch interaktive Bereiche geben. Die Ausstellung/Führung wird am Nachmittag besucht.

Die Anfahrt erfolgt mit der Bahn.

VHS HERDORF**„Auf den Spuren der Seilbahn zum Stahlertskopf“ –
Botanische Exkursion**

Termin: 24. Juni 2018, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Auf vielfältige Weise möchten die Volkshochschule Herdorf und das Bergbaumuseum des Kreises Altenkirchen in Herdorf-Sassenroth gemeinsam mit Ausstellungen, Vorträgen und Exkursionen im Jahr 2018 an das Ende der „Eisenzeit“ in Herdorf erinnern.

Die Sandhalde, ein Relikt des Hüttenbetriebs ist Ziel dieser Exkursion. 1918/19 wurde eine Seilbahn erbaut, über die jahrzehntelang der Schlackensand der Friedrichshütte den Hang hinauf in eine große Bergmulde transportiert wurde. Auch nach der Stilllegung der Friedrichshütte im Jahre 1968 blieb die Sandhalde bis heute erhalten.

Zu der Exkursion ist eine Anmeldung beim Bergbaumuseum unter der Telefonnummer 02744-6389 erforderlich.

VHS SPEYER**Trier: Karl-Marx-Ausstellung und Schatzkammer der Stadtbibliothek**

Leitung: Walter Appel

Termin: 20. Juni 2018

Treffpunkt: Speyer: Busbahnhof 8.00 Uhr

Ludwigshafen: Busbahnhof 8.30 Uhr

Busunternehmen: Deutsch, Speyer

Gebühr: 59 €

Am 5. Mai 2018 jährt sich der Geburtstag von Karl Marx zum 200. Mal. Aus diesem Anlass widmet sich erstmals eine kulturhistorische Ausstellung diesem bedeutenden Denker des 19. Jahrhunderts und beleuchtet sein Leben, seine wichtigsten Werke und das vielfältige Wirken in seiner Zeit.

Getragen vom Land Rheinland-Pfalz und der Stadt Trier wird die große Landesausstellung „Karl Marx 1818-1883. Leben. Werk. Zeit.“ in zwei Trierer Museen präsentiert – dem Rheinischen Landesmuseum und dem Stadtmuseum Simeonstift.

Marx, der berühmte Philosoph, Ökonom, Gesellschaftstheoretiker, politischer Journalist, Protagonist der Arbeiterbewegung sowie Kritiker der bürgerlichen Gesellschaft und der Religion, wurde am 5. Mai 1818 als Sohn des Anwaltes Heinrich Marx und von Henriette Marx in Trier geboren. Zusammen mit Friedrich Engels wurde er zum einflussreichsten Theoretiker des Sozialismus und Kommunismus. Bis heute werden seine Theorien kontrovers diskutiert. Bekannte Werke sind das „Kommunistische Manifest“ (1848) und „Das Kapital“ (1867, unvollendet).

Nachmittags besuchen wir die Trierer Stadtbibliothek, die – durchaus ungewöhnlich für eine „Stadtbibliothek“ – bibliophile Schätze von höchstem Wert und internationalem Rang besitzt; darunter eine Reihe wertvoller mittelalterlicher Handschriften wie das karolingische „Ada-Evangelium“, die „Trierer Apokalypse“, der „Codex Egberti“ (10. Jh.; seit 2003 auf der UNESCO-Liste des Weltokumentenerbes) sowie eine Gutenberg-Bibel, Inkunabeln, Karten usw. Nach einer Generalsanierung und Erweiterung im November 2014 mit einer neu konzipierten Dauerausstellung wiedereröffnet, steht die „neue Schatzkammer“ historisch interessierten Besuchern offen. Freuen Sie sich auf großartige Schätze der Buchkunst.

VHS KOBLENZ

Philosophische Sommernächte 2018

Sommernacht 3: Von Marx zu Mao

Leitung: Dr. Andreas Michel-Andino

Termine: 29. Juni 2018, 19.00 – 22.00 Uhr

Ort: VHS Koblenz

Gebühr: 13,20 €

Neben der gegenwärtigen wirtschaftlichen Öffnung Chinas ist die Integration des Marxismus die jüngste Übernahme einer westlichen Theorie und deren Veränderung und Anpassung an die chinesischen Bedürfnisse.

Wir werden zunächst versuchen, die Grundlagen bei Karl Marx und Friedrich Engels zu verstehen um uns dann anzusehen, was Mao Tse-tung aus diesem Ansatz gemacht hat. Auch ein Beitrag der VHS zum 200sten Geburtstag von Karl Marx.

Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung im grünen Innenhof der Volkshochschule statt.

VHS TRIER**Nells Ländchen zu Karl Marx Zeiten – Ein Spaziergang mit Gesang**

Leitung: Dr. Kathrin Baumeister, Anja Geishecker

Termin: 08. Juli 2018, 10.00 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle Nells Park

Gebühr: 12 €

Kathrin Baumeister führt durch den Nells Park mit Besichtigung des sonst nicht zugänglichen Eiskellers. Anja Geishecker singt an verschiedenen Orten Lieder mit Gitarrenbegleitung.

VHS BINGEN**Tagesfahrt nach Trier: Karl Marx 1818 – 1883 – Leben. Werk. Zeit**

Leitung: Sabine Wentzel-Lietz

Termin: 09. Juli 2018

Treffpunkt: Kulturzentrum Bingen

Gebühr: 55,00 € (inkl. Fahrt im Reisebus, Reiseleitung und Informationen zur Ausstellung, Eintritt und Führung)

Am 5. Mai 2018 jährt sich der Geburtstag von Karl Marx zum 200. Mal. Aus diesem Anlass widmet sich erstmals eine kulturhistorische Ausstellung diesem bedeutenden Denker des 19. Jahrhunderts und beleuchtet sein Leben, seine wichtigsten Werke und das vielfältige Wirken in seiner Zeit. Getragen vom Land Rheinland-Pfalz und der Stadt Trier wird die große Landesausstellung im Rheinischen Landesmuseum Trier und dem Stadtmuseum Simeonstift Trier zu sehen sein. Beide Museen präsentieren eine bislang einmalige Zusammenstellung von historischen Artefakten.

KVHS KUSEL**Tagesfahrt nach Trier: Karl Marx 1818 – 1883 – Leben. Werk. Zeit**

Leitung: Volker Schlegel

Termin: 11. August 2018, 9.00 Uhr

Treffpunkt: Abfahrt Marktwiese in Kusel

Gebühr: ca. 48 €

Am 5. Mai 2018 jährt sich der Geburtstag von Karl Marx, des bedeutenden Denkers des 19. Jahrhunderts, zum 200. Mal. Das Rheinische Landesmuseum Trier beleuchtet Karl Marx und sein Jahrhundert unter dem Titel „Leben. Werk. Zeit.“ und zeichnet den intellektuellen wie politischen Werdegang von Marx nach. Prägend für den in Trier geborenen Philosophen und späteren Ökonomen sind die wirtschaftlichen und sozialen Umbrüche seiner Zeit. Freiheits- und Demokratiebestrebungen wie auch Industrialisierung und Urbanisierung sind weitere Kennzeichen dieser Epoche.

Unter dem Titel „Stationen eines Lebens“ zeichnet das Stadtmuseum Simeonstift die Biographie von Karl Marx nach. Der Rundgang verfolgt den Lebensweg seiner Kindheit und Jugend in Trier über seine Studienjahre und erste Berufserfahrungen bis zum Exil in London, wo er 1883 starb.

In der neuen Dauerausstellung im Karl-Marx-Haus wird auf anschauliche Weise über die Wirkungsgeschichte berichtet, die vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart reicht.

VHS DER VERBANDSGEMEINDE WEISSENTHURM

Exkursion: Deutsches Museum der Bimsindustrie in Kaltenengers

Leitung: N. N.

Termin: 28. August 2018, 18.00 – 19.30 Uhr

Treffpunkt: Deutsches Museum der Bimsindustrie, Kaltenengers

Gebühr: 6 €

Das Museum der deutschen Bimsindustrie in Kaltenengers wurde auf dem ehemaligen Betriebsgelände der Firma Dott mit Hilfe von vielen freiwilligen Helfern errichtet und ist ein Bestandteil des Vulkanparks. Die 30 Stationen – mit Originalmaschinen, alten Waagen und Kesseln - zeigen die Bimssteinproduktion von den Anfängen Mitte des 19. Jahrhunderts bis hin zur gegenwärtigen Herstellung und Verwendung in alltäglichen Produkten.

Das Museum wird mit zahlreichen historischen Bildern, Dokumenten und Erzählungen von Zeitzeugen bereichert.

VHS HERDORF

Herdorf – Stadt der Gruben und Hütten

Sonderausstellung zur Geschichte der Herdorfer Hütten

Termin: ab 01. September – 15. November 2018

Vernissage, 01. September 2018, 15.00 Uhr

Ort: Bergbaumuseum des Kreises Altenkirchen,
Herdorf / Sassenroth

Seit 1986 würdigt der Kreis Altenkirchen mit dem Bergbaumuseum in Herdorf-Sassenroth die Bedeutung der schweren Arbeit in Gruben und Hüttenwerken für die Entwicklung der Region.

Mit dem letzten Abstich des Hochofens II der Friedrichshütte am 30.8.1968 endete die jahrhunderte-alte Tradition der Eisengewinnung im Herdorfer Raum. Die alten Gebäude, Gießhallen, Hochöfen und Kranbahnen sind längst neuen, modernen Einkaufszentren und Wohngebäuden gewichen.

Sandhalde und Hüttenhaus zeugen noch heute von diesem Industriezweig, der den Takt des Lebens und Arbeitens der Bevölkerung in unserer Region so maßgeblich beeinflusste.

Auf vielfältige Weise möchten die Volkshochschule Herdorf und das Bergbaumuseum des Kreises Altenkirchen in Herdorf-Sassenroth gemeinsam mit Ausstellungen, Vorträgen und Exkursionen im Jahr 2018 an das Ende der „Eisenzeit“ in Herdorf erinnern.

VHS HERDORF

Nicht auf Sand gebaut – Ausstellung

Termin: 01. + 08. September 2018

Ort: Nikolaus-Groß-Haus, Herdorf

Der Freundeskreis St. Aloysius erinnert in einer Ausstellung an die Geschichte des Gemeinschaftswerkes Herdorfer Wohnungsbau, das 1949 mit maßgeblicher Unterstützung der Friedrichshütte entstand.

KVHS ALTENKIRCHEN

Tagestour zur Ausstellung „Tradition Raiffeisen: Wirtschaft Neu Denken“ im Landesmuseum Koblenz / Haus der Kulturgeschichte

Leitung: Bernd Kohnen

Termin: 05. September 2018, 8.00 – ca. 18.00 Uhr

Treffpunkt: Abfahrtsorte unseres Busses sind in Betzdorf, Wissen und Altenkirchen vorgesehen

Gebühr: 25 € (inkl. Busfahrt, Führungen, Eintritte)

Wir leben im 21. Jahrhundert in einem der reichsten Länder der Welt. Dies verdanken wir auch dem Entstehen der globalen Wirtschaft in den letzten 200 Jahren. Deren Schattenseiten sind jedoch vielfach Armut, soziale Ungerechtigkeit und Ausbeutung der Menschen anderer Länder.

Doch wie können wir Wirtschaft anders denken? Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818–1888) hat gezeigt, wie man Wirtschaft gemeinschaftlich denken und gestalten kann. Er ist einer der Väter der modernen Genossenschaftsidee, die 2016 von der UNESCO in die Repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen wurde. Wir haben

in unserem Alltag täglich, meist unbewusst, mit der Genossenschaftsidee zu tun – etwa beim Einkaufen, in der Bank oder am Frühstückstisch.

Unsere Tagestour per Bus aus dem Landkreis Altenkirchen besucht die Ausstellung in der Koblenzer Festung Ehrenbreitstein.

VHS HERDORF

Exkursion zur Wendener Hütte

Termin: 15. September 2018, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Die Wendener Hütte ist als altes Hütten- und Hammerwerk ein technisches Kulturdenkmal aus der Frühzeit der Industrialisierung. Die Anlage befindet sich in der Gemeinde Wenden und kann zusammen mit einem Museum zur Geschichte des Eisens besichtigt werden.

Zu der Exkursion ist eine Anmeldung beim Bergbaumuseum unter der Telefonnummer 02744-6389 erforderlich.

KVHS AHRWEILER**Die Brohltaleisenbahn im Wandel der Zeit**

Leitung: Stephan Pauly
 Termin: 19. September 2018, 19.00 Uhr
 Ort: Kreisverwaltung Ahrweiler (Altbau)
 Gebühr: 6 €

Die Geschichte der Brohltaleisenbahn ist auf das Engste mit dem Vulkanismus der Osteifel und der Entwicklung der Grundstoffindustrie im Brohltal verknüpft: Nachweislich wurden bereits seit der Antike im unteren Brohltal und rings um den Laacher See Tuffstein und Basalt abgebaut. Alles Gestein musste auf schlecht ausgebauten Wegen nach Brohl verfrachtet werden, wo es auf Rheinkähne umgeladen wurde. Der Anschluss Brohls an das stark wachsende Verkehrsnetz in Preußen im Jahr 1858 ermöglichte den Transport der Eifelgesteine in die Metropolregionen, in denen zunehmend Bauten des Historismus und der Neugotik entstanden. Was zu dieser Zeit fehlte, war ein Verkehrsweg, der den stetig weiter ansteigenden Transportbedürfnissen und der Nachfrage nach Werksteinen gerecht werden konnte: eine Eisenbahnstrecke im Brohltal. Nach einer ersten Petition durch die Bevölkerung des Brohltals im Jahr 1879 und vielen weiteren Eingaben konnte gemäß einer Konzession durch Kaiser Wilhelm II. im Jahr 1898 mit dem Bau der Strecke begonnen werden, die im Jahr 1901 fertiggestellt und am 14.01.1901 dem Betrieb übergeben wurde.

Kunsthistoriker und Historischer Geograph, Stephan Pauly, erläutert in einem kurzweiligen Vortrag an Hand von historischen Karten und wiederentdeckten Archivbildern die Entstehungsgeschichte der noch heute existierenden schmalspurigen Eisenbahnstrecke, die nie zum Netz der staatlichen Eisenbahnen gehörte und heute europaweite Bedeutung durch den dampfbetriebenen Vulkan-Express erhalten hat.

KVHS KUSEL**Soziale Umbrüche der westpfälzischen Industrialisierung unter besonderer Berücksichtigung der Textilfabriken**

Leitung: Dr. Christian Decker
 Termin: 25. Oktober 2018, 19.00 Uhr
 Ort: Kreis- und Stadtbücherei Kusel
 Gebühr: keine

Der sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zusehends verstärkende Industrialisierungsprozess markierte auch in der bisher von Landwirtschaft und Handwerk dominierten Westpfalz eine Phase radikalen gesellschaftlichen Wandels. Dieser brachte unternehmerische Chancen und technischen Fortschritt, stellte für weite Teile der Bevölkerung aber gleichzeitig eine existentielle Herausforderung dar, indem er alte Gewerbe vernichtete und neue wirtschaftliche Abhängigkeiten entstehen ließ.

Christian Decker, Historiker am Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde Kaiserslautern, widmet sich in seinem Vortrag der Frage, wie die Fabrikproduktion Leben und Arbeit der Menschen veränderte und beleuchtet vor allem die sozialen Schattenseiten (Armut, Hungerlöhne und katastrophale Arbeitsbedingungen), die damit lange Zeit verbunden waren. In welchem Maße solche Missstände in der Region vorkamen, soll nicht zuletzt hinsichtlich der Textilindustrie, geklärt werden, die sich beispielsweise in Kusel oder Kaiserslautern angesiedelt hatte.

Herausgeber:

Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.

Verantwortlich:

Steffi Rohling

Redaktion:

Mareike Schams und Sigrun Gmeiner

Gestaltung:

Business Circus, Mainz

Druck:

Prinz-Druck Printmedia GmbH & Co. KG

Mainz, Februar 2018



Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.

Postfach 40 69, 55030 Mainz

Hinterer Bleiche 38, 55116 Mainz

Telefon: 06131/28889-0, Fax – 30

E-Mail: geschaeftsstelle@vhs-rlp.de, Internet www.vhs-rlp.de



kultursommer.de



vhs-rlp.de

